

Melderentnahmesicherung

Alle Meldersockel von Notifier verfügen über eine Melderentnahmesicherung die im aktivierten Zustand die Entnahme des Melders ohne ein spezielles Entnahmewerkzeug verhindert. Beachten Sie die Informationen zum Umgang in der Installationsanleitung des Meldersockels.

ACHTUNG

Staubschutzkappen verhindern die Verschmutzung während des Transport und der Erstinstallation. Sie bieten keinen vollständigen Schutz gegen eine Verunreinigung. Hierzu sollten die Melder vor Beginn von Bauarbeiten, umfangreichen Dekorationsarbeiten oder Arbeiten bei denen eine Staubbelastung zu erwarten ist entnommen werden. Vor der Inbetriebnahme müssen die Staubschutzkappen entfernt werden.

Betriebszeit des CO Sensors

Die durchschnittliche Lebenszeit des CO-Elementes beträgt ca. sechs Jahre. Durch die Programmierung des Melders wird das Erreichen der max. Lebenszeit automatisch an die Brandmelderzentrale übertragen. Das CO-Element kann nicht "vor Ort" ausgetauscht werden. Im Servicefall sollte der Lieferant benachrichtigt werden um den Austausch des CO-Elementes durchzuführen.

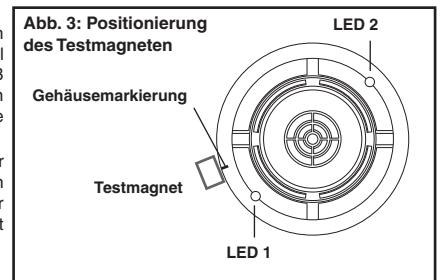
TEST

Die Melder müssen nach der Installation überprüft und in periodischen Abständen gewartet werden. Vor dem Beginn der Prüfung sind alle beteiligten Personen und Stellen über die Wartungsarbeiten und die ggf. zeitweilige Außerbetriebnahme des Brandmeldesystems zu informieren. Um Falschalarme zu vermeiden sollte der betroffenen Überwachungsbereich oder das System abgeschaltet werden.

Melder wie nachfolgend beschrieben testen:

Test mit einem Magneten

1. Testen Sie den Sensor in dem Sie den Testmagneten (Model M02-04, Option), wie in Abb. 3 beschrieben, ca. 2cm entfernt von der LED 1 an das Meldergehäuse halten.
2. Beide Melder LED sollten zur Alarmanzeige für 30 Sekunden angesteuert und der Alarm an der Brandmelderzentrale angezeigt werden.



Rauchtest

1. Die Alarmschwellen 4 und 5 des IRX-751CTEM beinhalten eine elektronische Verzögerungszeit für die alleinige Überprüfung des Rauchsensors. Um diese Verzögerung für 10 Minuten abzuschalten führen Sie vor dem Rauchtest den Test mit einem Magneten, wie oben beschrieben, durch.
2. Rauchsensor mit einer geeigneten Prüfgasdose oder einem Rauchmeldertestgerät mit typischen Brandraucherosolen testen. Rauchmelderprüfgas, wie vom Hersteller empfohlen, in die Melderkammer sprühen bis der Melder auslöst und die Auslösung anzeigt.
3. Die rote Alarm LED sollte innerhalb von 30 Sekunden aufleuchten und den Auslösung anzeigen und die Testauslösung an der Brandmelderzentrale angezeigt werden.

Direkter Wärmetest (Haarfön mit 1000-1500 Watt)

1. Führen Sie den Wärmestrahler direkt von der Seite an den Melder. Halten Sie die Wärmequelle 15 cm von dem Meldergehäuse entfernt um Schäden während des Tests zu vermeiden.
 2. Die LEDs des Melders leuchten wenn die Temperatur 58°C erreicht. Nach Abschluss der aufgeführten Tests muss der Melder an der Brandmelderzentrale zurückgesetzt werden.
- Nach Beendigung der Test- und Wartungsarbeiten sind die betroffenen Stellen / Personen wieder über die Inbetriebnahme des Systems zu informieren.

WARNUNG – EINSCHRÄNKUNGEN BEI BRANDELDERN

Brandmelder dürfen nur in Verbindung mit kompatibelem Zubehör und geeigneten Komponenten eingesetzt werden.

Der Brandmelder IRX-751CTEM wird nicht ausgelöst, wenn Brandrauch, Wärme, Gas und/oder IR-Licht den entsprechenden Sensor nicht erreichen.

Ein Brandmelder kann ein Feuer in einem anderen Stockwerk nicht erkennen.

Brandmelder haben Grenzen bei der Erkennungsfähigkeit. Die Umgebungsbedingungen im Überwachungsbereich müssen bei der Auswahl des Brandmelders berücksichtigt werden.

Brandmelder bestehen aus elektronischen Bauteilen mit begrenzter Lebenszeit. Der Brandmelder IRX-751CTEM verfügt über einen elektrochemischen CO-Sensor mit einer durchschnittlichen Lebenszeit von ca. sechs Jahren und weiteren Baugruppen mit einer erwarteten Lebenszeit von 10 Jahren. Grundsätzlich ist ein Fehler der Komponenten zu jedem Zeitpunkt möglich. Ein Brandmeldesystem sollte somit mindestens jährlich überprüft und gewartet werden. Reinigen und prüfen Sie die Brandmelder regelmäßig. Durch die ordnungsgemäße Instandhaltung des Brandmeldesystems wird das Produkthaftungsrisiko erheblich reduziert.

DEUTSCH
INSTALLATIONS UND WARTUNGSANLEITUNG FÜR DEN ADRESSIERBAREN MULTIKRITERIEN- RAUCHMELDER MODEL IRX-751CTEM

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die intelligenten Brandmelder Typ IRX-751CTEM kombinieren vier unterschiedliche Brandmeldesensoren und sind für die adressierbare Kommunikation geeignet. Der integrierte optische Sensor erkennt Brandrauch, während der Wärmesensor, bestehend aus Thermodifferentialteil und Maximalwertauslösung, eine Brandentstehung detektiert. Über einen Infrarot- und CO-Gassensor wird die Detektionsqualität erhöht und eine zuverlässige Brandfrüherkennung durch die Unterdrückung von Falschalarmquellen sichergestellt. Die Brandmelder sind für die Überwachung von Innenräumen geeignet und müssen in Verbindung mit kompatiblen Brandmelderzentralen für die Überwachungs- und Ansteuerfunktionen betrieben werden.

Durch die beiden seitlichen Melder LEDs wird eine "Rundum-Erkennung" in einem Winkel von 360° erreicht (Funktion abhängig von der Zentralenkoffiguration). Der Anschluss einer zusätzlichen LED-Melderparallelanzeige an den Standard Meldersockel ist optional möglich (Funktion abhängig von der Zentralenkoffiguration).

Systemabhängige Anwendung

In Verbindung mit Brandmelderzentralen mit einem erweiterten Systemprotokoll Sensor sind bestimmte Betriebsarten zur Reduzierung der Falschalarmrate in kritischen Umgebungsbedingungen des Melders verfügbar (Herstellerinformationen der BMZ beachten). In der folgenden Tabelle wird angegeben welche Normen der Melder in den jeweiligen Szenarien entspricht.

Anwendung	Alarmschwellen	Anerkennungsgrundlagen
Standardbetrieb	1 - 5	EN54-5 Klasse A1R, EN54-7, LPS1279, CEA4021
	6	EN54-5 Klasse A1R
Szenario 0	4	EN54-7, LPS1279, CEA4021
Szenario 1	5	EN54-5 Klasse A1R, EN54-7, CEA4021
Szenario 2	4, 5	EN54-5 Klasse A1R, EN54-7, CEA4021
Szenario 3	5	EN54-5 Klasse A1R, EN54-7, CEA4021
Szenario 4	5	EN54-5 Klasse A1R, EN54-7, CEA4021
Szenario 5	5	EN54-7, CEA4021
Szenario 6	5	EN54-5 Klasse A1R, EN54-7, CEA4021
Szenario 7	5	EN54-5 Klasse A1R, LPS1279, CEA4021

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannungsbereich: 15 bis 32 VDC
 Max. Stromaufnahme ohne Kommunikation: 200 µA @ 24 VDC bei 25 °C
 Stromaufnahme mit LED blinkend 5s 300 µA @ 24 VDC bei 25 °C
 Stromaufnahme mit LED Read 16s/ blinkend 8s 250 µA @ 24 VDC bei 25 °C
 Max. Alarmstrom (LED ein): 7 mA @ 24 VDC bei 25 °C
 Umgebungsbedingungen: 15% bis 90% relative Feuchtigkeit, ohne Betauung
 Temperaturbereich: -20 °C bis 55 °C
 Nennwert Ansprechtemperatur: 60 °C

Anschaltung

Beachten Sie die Hinweise zur Anschaltung in der entsprechenden Meldersockelbeschreibung. Alle Meldersockel verfügen über Anschlussklemmen für die Spannung und eine Melderparallelanzeige.

HINWEIS 1: Die Anschaltung muss den aktuellen, lokalen und nationalen Anforderungen entsprechen.

HINWEIS 2: Vergewissern Sie sich dass die Sockel korrekt angeschlossen sind und die erforderliche Polarität für jeden Sockel beachtet wurde.

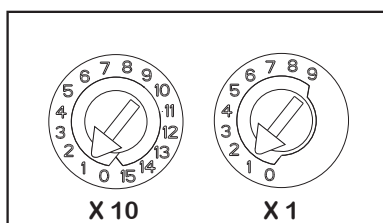
WARNUNG

Vor der Installation die Ringleitung spannungsfrei schalten und betroffene Stellen über die Installationsarbeiten informieren .

INSTALLATION DES SENSORS

1. Melderadresse (siehe Abb. 1) über die beiden Drehschalter mit einem geeigneten Schraubendreher zwischen Adresse 01 bis 159 einstellen (Hinweis: Einige Brandmelderzentralen unterstützen nur max. 99 Adressen. Abgleich mit der Installationsanleitung des Herstellers der BMZ erforderlich). Notieren Sie die eingestellte Adresse auf dem Beschriftungsfeld des jeweiligen Melders.

Abbildung 1: Drehschalter zur Adresseinstellung



2. Melder auf den Sockel aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen bis er einrastet.
3. Nach der Installation aller Melder Spannung wieder einschalten.
4. Melder wie unter TEST beschrieben überprüfen.
5. Melder mit dem entsprechenden Tastaturkommando an der Zentrale zurücksetzen.